



Gruppe: *Egbert Schäpker (Bündnis 90/Die Grünen)*
Lisa Kramer (Bündnis 90/Die Grünen)
Tom Dobrowolski (Die LINKE.)

Bürgermeister
Helmighausen, 28. März 2019

Marcus Willen

Lindenallee 1

49624 Löningen

Antrag: „Anreize schaffen für klimafreundliche Vorgärten“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Willen,

die Gruppe Bündnis90/ Die Grünen/ Die Linke beantragt, im Rat der Stadt Löningen folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept für den Erhalt und die Aufwertung von klimafreundlichen Vorgärten in der Stadt Löningen zu entwickeln und in das aktuell entstehende Blühstreifenkonzept mit einzuarbeiten. Als Bausteine eines solchen Konzepts kommen infrage:

- Intensive Öffentlichkeitsarbeit für eine naturnahe und ökologisch sinnvolle Gestaltung von Vorgärten, Grundstücksflächen sowohl im privaten wie gewerblichen Bereich
- Beratung und Informationen von Hausbesitzer/innen für eine einfache und zugleich ökologisch wertvolle Gestaltung von Vorgärten
- Anreize für blühende und insektenfreundliche Vorgärten
- Der Erlass von Vorgartensatzungen

Begründung

Hausgrundstücke, Gärten und Vorgärten sind wertvolle Bestandteile des ökologischen Systems eines städtischen Raumes. Sie haben vielfältige Funktionen, bieten Raum für Insekten, die sich mehr und mehr aus der landwirtschaftlich intensiv genutzten Fläche zurückziehen müssen. Dies gilt in der Folge für Vögel gleichermaßen. Eine vielfältige Bepflanzung bietet einer Vielzahl von Kleintieren einen Lebensraum.

Im Hinblick auf den Klimawandel haben Vorgärten zudem eine klimatisch nicht zu unterschätzende Funktion, um Überhitzung entgegenzuwirken und Feuchtigkeit zu speichern. Sie nehmen Regenwasser auf, wenn sie nicht durch Schotter, Kies und Steine versiegelt werden. Pflanzen schützen gegen Lärm und Staub und leisten einen wertvollen Beitrag zur Luftreinhaltung.

Gegenwärtig gibt es einen Trend, Vorgärten mit Hilfe von Folien, Steinen und Mauern sowie Gabionen zu versiegeln und als sogenannte Steingärten nahezu pflanzfrei zu gestalten. Als Grund wird häufig die Pflegeleichtigkeit eines solchen Vorgartens genannt. Dieser Vorteil ist aber in Teilen fraglich, weil sich nach kurzer Zeit unerwünschte Pflanzen breit machen, die dann entweder mühevoll von Hand oder mit Hilfe von Unkrautvernichtungsmitteln, welche Grundwasser und Abwasser belasten, bekämpft werden.

Hier kann die Stadt Abhilfe leisten, indem die Bedeutung von Vorgärten in den Fokus genommen wird und durch Informationen, Beratung und Unterstützung Anreize geschaffen werden, um den Vorgarten als begrüneten, ökologisch wertvollen Raum zu erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

Egbert Schäpker

Lisa Kramer

Tom Dobrowolski